



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Herbstblätter

Weber, Friedrich Wilhelm

Paderborn, 1896

Schiffersage

urn:nbn:de:hbz:466:1-29922

Schiffersage.

Plutarch erzählt uns eine Schiffersage.

Zur Zeit des Wütherichs Tiberius
fuhr eines Abends durch die blaue flut,
Die Pagäs Strand bespült, ein griechisch Schiff.
Sanft schwoll das Segel, und gemächlich glitt
Der Kiel entlang die waldumsäumte Küste.
Das Seemannsvolk saß plaudernd auf dem Deck,
Gethaner Arbeit froh und flotter fahrt.

Da scholl vom Ufer plötzlich überlaut
Ein Ruf, so überlaut, daß Alle bebten;
Denn nicht von Menschenmund erklang die Stimme,
Sie war wie Donnerhall, wie Sturmestosen
Und schallte weithin über Land und Meer.

Und „Thamos!“ rief es, „Thamos!“ — Thamos war
Der Steuermann, der offenen Mundes stand
Und zingend auf die fahrtgenossen blickte.
Da rief's zum dritten Mal: „Gib Antwort, Thamos!“
Er hob die Hand empor und sprach: „Ich höre!“
Die Stimme drauf: „Du horchst und du gehorchst!
Gelangst du auf die Höhe von Palodes,
So wendest du den Kiel und rufest laut
Vom Stern des dunkeln Schiffs dem Lande zu
Dies eine Wort: ‚Der große Pan ist todt!‘“

Dann war es still, seltsam unheimlich still;
 Die Segel hingen schlaff; und spiegelglatt
 Im weißen Mondlicht schimmerte das Meer.
 Kein Ruder hob und senkte sich; und doch,
 Gleichwie von Geisterhänden fortgeschoben,
 Durchslog das Schiff die silberklare Flut.
 Und als es auf die Höhe von Palodes
 Gelangt in raschem Lauf, da wandte Thamos
 Den Kiel und rief vom Stern des dunkeln Schiffs,
 Wie ihm befohlen war, dem Lande zu:
 „Der große Pan ist todt!“ — Erst tiefes Schweigen,
 Wie jäher Schrecken jäh verstummen macht;
 Dann, wie von tausend Stimmen, laute Klagen;
 Aus allen Thälern jammervolles Aechzen;
 Aus allen Wipfeln bange Sterbeseufzer;
 Und aus den Bergen, fernher wiederhallend:
 „Der große Pan ist todt!“ — Und tiefes Schweigen. —

Das war am Tage, wo auf Golgatha
 Der Gottessohn sein rosenrothes Blut
 Vergoß zum Heil der Welt und neu die Welt
 Zu neuer Ordnung schuf. — Da siechten hin
 Die alterskranken Götter des Olymp,
 Des Nazareners Kreuz beherrschte nun
 Die weite Welt. — Der große Pan war todt.

